

FP11- Informationsgabe zur Gegensteuerung von Fehlschlüssen – Empirische Untersuchung zur Akzeptanz

Forschungsfrage:

- Wie kann ein Informationssystem der Neigung zu menschlichen Fehlschlüssen entgegenwirken (confirmation bias und Verfügbarkeitsheuristik)?
- Unter welchen Umständen wird ein solches System akzeptiert?



© nito - Fotolia.com

#137079434

Stand der Technik:

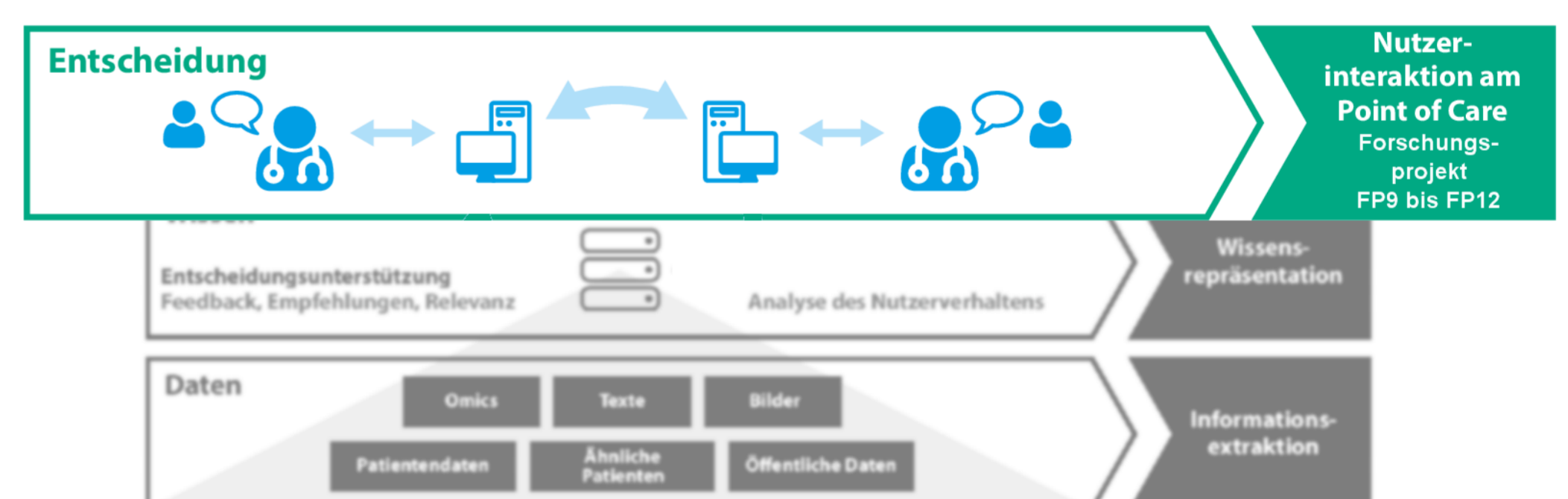
- Menschliche Entscheidungen unterliegen Fehlern wie dem confirmation bias und der Verfügbarkeitsheuristik [1, 2, 3]
- Entgegenwirken durch technische Systeme: Aufzeigen von relevanten, aber über den ersten eigenen Eindruck hinausgehenden Informationen
- Vermeiden von Reaktanz notwendig [4]
- Steht ggf. im Widerspruch zur *perceived usefulness* des *technology acceptance models* [5]

Lösungsansatz:

- vier experimental-psychologische Studien mit jeweils ca. 100 Teilnehmenden, eine feldnahe Langzeitstudie mit N = 30 Teilnehmenden
- Analyse, wie stark die gegebenen Informationen von der eigenen Voreinstellung und Verfügbarkeit abweichen können und müssen, um gute Entscheidungen zu unterstützen
 - zwei experimentalpsychologische Studien mit Variation der Nähe zur Voreinstellung
- Testung, wie diese Informationen dargebracht werden können, ohne zu Abwehrreaktionen zu führen
 - zwei experimentalpsychologische Studien mit Variation der Darbietungsform
 - Langzeitstudie zur Testung von Akzeptanz im Feld
- Beitrag zur explainable AI Forschung, indem erarbeitet wird, wieviel Information gegeben werden muss, damit Nutzer*innen algorithmischen Entscheidungssystemen vertrauen

Integration:

- Enger Austausch mit den Mediziner*innen, um Entscheidungsprozesse besser zu verstehen
- Gemeinsame Erarbeitung von relevanten Entscheidungsszenarien als Grundlage für experimentelle Studien
- Austausch mit Informatiker*innen, um die Berücksichtigung der Ergebnisse zu gewährleisten



Prof. Dr. phil.
Nicole Krämer

Universität Duisburg-Essen



Prof. Dr. rer. nat.
Britta Böckmann

Universitätsklinikum Essen
Fachhochschule Dortmund

Literatur

1. Knobloch-Westerwick S. Choice and preference in media use: Advances in selective exposure theory and research. New York: Routledge Taylor & Francis Group; 2015.
2. Festinger L. A theory of cognitive dissonance. Evanston Ill. u.a.: Row Peterson; 1957.
3. Lazarsfeld PF, Berelson B, Gaudet H. The people's choice: How the voter makes up his mind in a presidential campaign. New York: Duell, Sloan and Pearce; 1944.
4. Brehm JW. A theory of psychological reactance. New York, NY: Academic Press; 1966.
5. Venkatesh, Morris, Davis. User Acceptance of Information Technology: Toward a Unified View. MIS Quarterly. 2003;27:425–78. doi:10.2307/30036540.